# Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Abonnementspreis einschließlich zwei illustrierter achtseitigen Beilagen sowie eines illustrierten Witzblattes 1,50 Mk.

## Zeitung für Tharand, Seifersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf. Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

**Klein- und Großölsa, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Coßmannsdorf, Lüban, Borlas, Spechtritz rc.**

Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 28. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 5. März 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.



**Kunstgewerbl. Tischler-Fachschule der Stadt Freiberg in Sachsen.**
Mit Lehrwerkstätte. 2 Halbjahrskurse. Beginn des Sommersem. am 18. April. Programm und Auskunft kostenlos durch die Direktion.


## Aus Nah und Fern.

**Rabenau,** den 4. März 1910.

— Das 65jährige Stiftungsfest des M.-G.-V. Apollo, verbunden mit 25jährigem Dirigenten-Jubiläum des Herrn Liedermeister A. Kegel, das am Donnerstag abend im festlich geschmückten Saale des Amtshofes abgehalten wurde, hatte eine Beteiligung gefunden, wie wohl kaum bisher ein Fest des Vereins. Nach einleitendem Krönungsmarsch a. d. Oper „Der Prophet" von Meyerbeer, betrat die ca. 50 Mann starke Sängerschar das Podium, worauf der Vorsitzende des „Apollo", Herr Bildhauermeister Feenzel, das Wort ergriff zur Begrüßung der Gäste und Beglückwünschung des um die Hebung des Vereins auf gesanglichem Gebiete sehr verdienten Dirigenten, ihm im Namen des Vereins innigsten Dank abstattend, für die vielen seither gebrachten Opfer. In Anerkennung dieser Verdienste überreichte er dem Jubilar eine goldene Uhrkette. Anschließend hieran nahm ein Mitglied vom Elbgausängerbund das Wort, um den 25 Jahre im Gesang tätigen Veteranen in zu Herzen gehender Ansprache zu feiern und ihm gleichzeitig das goldene tragbare Ehrenzeichen zu überreichen. In bewegten Worte dankte der Geehrte und in mächtigen Akkorden schallte alsdann das Lied „Treu unser Herz" durch den Saal. Das Konzert, welches der feiernde Verein bot, legte wiederum Zeugnis davon ab, daß er rastlos vorwärts gestrebt und sich seinen ehrenvollen Platz unter den großen Männerchören zu behaupten weiß. Wuchtig und frisch erklangen „Dort liegt die Heimat mir am Rhein" von Altenhofer und „Der Jäger aus Kurpfalz" von Othegraven. Ihre sorgfältige gesangliche Ausbildung zeigte die Sängerschar vor allem in der Wiedergabe der schönen Männerchöre mit Orchesterbegleitung „Höre uns Germania" von Jüngst, „Mondaufgang" von Pache und in dem Marsch der Bürgergarde" mit kleiner Trommel und Piccoloflöte, die ungeteilten Beifall fanden. Durchweg zeichneten sich die Vorträge durch scharfe Rhythmisierung, zart abgetönte Dynamik und korrekte Textbehandlung aus. Das begleitende Burgker Orchester hielt sich sehr wacker und trug unter Leitung des Herrn Schönberg auch durch die eigenen Vorträge zur Verschönerung des Abends bei. An der Feier beteiligten sich außer dem Doppel-Quartett-Rabenau, auch die Gesangvereine von Großölsa und Obernaundorf in ansehnlicher Zahl, sowie ein Doppel-Quartett aus Dresden-Neustadt. Beide Doppel-Quartette hatten Liedervorträge übernommen und lösten damit verdienten Beifall aus. Viel Anklang fanden auch die humoristischen Sachen des Hrn. A. Schwabe, sowie die den Schluß des unterhaltenden Teils bildende komische Potpourrifirme „Ein Fastnachts-Abenteuer". An das Konzert schloß sich ein von echter Sängerfröhlichkeit belebter Ball, in dessen Verlaufe die Vereine noch manches herrliche Lied erklingen ließen.

— Eine aufsehenerregende Verhaftung erfolgte am Donnerstag früh in Obernaundorf. Wegen Meineidsverdacht wurde durch die Gendarmerie ein dortiger Gutsbesitzer in das Kgl. Amtsgericht Tharandt eingeliefert.

— Zu den Ermittelungen hinsichtlich Weiterführung der elektrischen Straßenbahn auf der Hainsberg-Rabenauer Chaussee wurde in der letzten Hainsberger Gemeinderatssitzung vom Vorsitzenden berichtet, daß Verhandlungen mit den Anliegern stattgefunden haben, in denen festgestellt wurde, ob und zu welchem Preise die Anlieger bereit sind, das zur notwendigen Verbreiterung der Straße erforderliche Areal herzugeben. Es kommen in betracht die Anlieger Dr. Schmelz mit 175 qm (verlangt pro qm 6 Mk.), Frau Kohser 267 (6 Mk.) und 133 (2 Mk.), Herren Bauer 45 (10 Mk.), Firma Lorenz 55 (6), Heinze 47½ (10), Uebigau 47 (10), Huhle 47 (10), Gräse 79 (10), Ritter 27 (10), Schlorke (scheidet aus, weil bereits eingerückt), Miersch 50 (10), 44 (10) und 20 (2), Hofmann 34 (6), Keilig 30 (2), Mehnert 826 (6). Die Arealerwerbung von den Privatanliegern würde demnach einen Kostenaufwand von 12 148 Mark erfordern. Der Gemeinderat selbst hat sich über den Preis des abzutretenden Gemeindelandes schlüssig zu machen. G.-M. Fickler spricht energisch dagegen, die Hand zur Weiterführung der Bahn zu bieten. Im gleichen Sinne spricht G.-Aelt. Heinicke, der auf die Analogie an der Dresdner Straße hinweist. Die Gemeindeverwaltung könne keinesfalls die Hand dazu bieten, daß die Straßenbahnhaltestelle aus dem Orte hinausgedrängt würde. Die Kosten für Wiederherstellung der Einfriedigungen usw. werden sich nach einem Anschlag des Herrn Baumeister Richter auf 11 686,52 Mark belaufen. Sämtliche Anlieger erklären sich zur Arealabtretung nur bereit, wenn die Weißeritzbrücke vollständig ausgebaut wird und die Gemeinde jede Kostenaufwendung ablehnt. Der Antrag des Vorsitzenden, das fragliche Gemeindeland kostenlos abzutreten, um ein gewisses Entgegenkommen zu zeigen, wird mit allen gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt.

— Das Landgericht Freiberg verhandelte gegen den 1878 in Höckendorf geborenen Bauarbeiter Paul Moritz Geißler. G. war bei der Talsperre in Tharandt beschäftigt. Um für den Winter Arbeit zu haben übernahm er die Steinbruchsarbeiten für die Gemeinde Höckendorf, wozu ihm der Gebrauch von Pulver und Dynamit unter der Bedingung genehmigt wurde, daß er einen den Vorschriften entsprechenden Aufbewahrungsraum baute. Nach Beendigung dieser Arbeit behielt er 27 Patronen und einige Pfund Pulver zurück, die er zum Zerkleinern von Baustöcke verwenden wollte. Um dieses Sprengmaterial nun in der Nähe zu haben, bewahrte er es eine Nacht lang in einer neben einer Schmiede befindlichen Holzkantine auf, wodurch Menschenleben gefährdet wurden waren. Das Gericht verurteilte ihn wegen Vergehens gegen § 9, Abs. 2 des Sprengstoffgesetzes zu 5 Monaten Gefängnis.

### Kirchennachrichten von Rabenau.

Sonntag, den 6. März Dom. Lätare vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Pescheck. Predigttext: Römer 5, 1—6. Nachmittags 2 Uhr Fastenbeten für Kleinölsa in der Schule zu Großölsa: Pastor Herfurth. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Geboren: am 27. Febr. d. Wirtschaftsbesitzer Anton Oswald Berthold in Obernaund. ein S. — am 24. Febr. dem Stuhlb. Paul Oskar Buschmann hier ein T.

Getauft: am 27. Febr. Alfred Max Sobe, Sohn des Spinners Max Rich. Sobe in Obernaund. — Elise Martha Ebert, Tocht. d. Fabrikarb. Aug. Ferd. Ebert in Obernaund. — am 3. d. Marie Charlotte Brückner, Tocht. d. Kaufmanns Paul Emil Brückner hier.

Aufgeboten: Edmund Albert Pfeifer, Kutscher u. Chauffeur hier u. Martha Minna Dutschke hier.

Gestorben: am 25. Febr. Gust. Adolf Wünschmann, Hausbes. und Stadtrat hier, 71 J. 8 Mon. 7. T. alt, w. am 27. Febr. b. w. ist — am 26. Febr. Jungfrau Flora Linda Träger, Dienstmädchen in Kleinölsa, 17 J. 7 M. 11 T. alt, w. am 2. d. b. w. ist.

### Kirchennachrichten von Somsdorf.

Am Sonntag Lätare früh halb 9 Uhr Beichte und Communion. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Römer 5, 1—6. Nachm. halb 4 Uhr Taufgottesdienst in der Schule zu Coßmannsdorf.

**Aus „Nah und Fern" sowie Inserate siehe auch Beilage.**


Kgl. Sächsischer
**Militär-Verein Rabenau**
und Umgegend.
Sonnabend, den 5. März 1910
**Monatsversammlung**
im Ratskeller.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

**Malter-Mühle.**
Morgen Sonntag
**Ballmusik.**

**Herzlicher Dank.**
Für die große Teilnahme bei der Krankheit und dem Begräbnisse unserer lieben Tochter, Schwester u Schwägerin
Fräulein
**Flora Linda Träger**
sagen wir, vor allen den Herren Dr. Herrmann, Pastoren Pescheck u Herfurth Kantor Hentsch, sowie den Nachbarn und Bekannten, der lieben Jugend von Klein- u. Großölsa, dem Jungfrauenverein v. Rabenau, **innigsten Dank.**
Kleinölsa, d. 3. März 1910.
Die trauernden Hinterlassenen.

**2 belgische Riesen-Häsinnen,**
23 Pfd. schwer, zu verkaufen.
**Dresdnerstr. 45 B.**

Einen tüchtigen
**Rundpolierer**
auf Massenartikel suchen
**Beran & Kneller,** G. m. b. H.
**Potschappel.**

Aufträge
auf
**eichene Stühle**
vergibt
**Rabenauer Stuhl- und Möbelfabrik F. Schmidt & Co.**

Zur **Frühjahrssaat** empfehle
**rohes Knochenmehl.**
Garantiere 15,34% Phosphorsäure-, 3,35% Stickstoffgehalt. Untersucht von der Agriculturchemischen Versuchsstation Pommritz.
**J. Oesterreich, Spechtritz.**

**Es versäume niemand, den nie wiederkehrenden günstigen**
**Schuhwaren-**
**Verkauf**
im
**Rabenauer Schuhhaus**
**zu besuchen!**
**Es wird Keiner getäuscht werden!**

**Herrenrad**
(mit Doppel-Uebersetzung) preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen abends von 6—8, Sonntag von 9—4 Uhr. Obergasse 23 b, II.

Jüngerer, geübter
**Bildhauer**
der auch etwas Maschinen-Arbeit mit verrichtet, in eine auswärtige Stuhl- u. Gestellfabrik **per sofort** gesucht. Angeb. unt. J. K. an die Exped. d. Bl. erb.

**Wiesendünger**
trifft diese Woche ein
**E. H. Lindner, Großölsa.**

Suche einen
**Stuhlbauergehilfen**
flotten, sauberen Arbeiter, welcher auch **auf Sessel** eingerichtet ist.
**E. Walther,** Großölsa.

Tüchtigen
**Drechsler**
sucht sofort
**Alfred Gärtner.**

**Fahrräder**
und alle Zubehörteile, nur erstkl. Marken, empfiehlt in größter Auswahl
**Paul Wolf, Großölsa.**
Reparaturen werden in meiner mit allen Hilfsmaschinen ausgestatteten Werkstätte von Fachleuten ausgeführt.

**Wohnungen,**
**einfache und besser möblierte,** auch einige **Herrenschlafstellen** sind zu **vermieten.**
**Höhenstrasse 33.**

**Reparaturen**
an **Uhren und Schmucksach.**
unter Garantie bei
**Emil Kern,**
Uhrmachermeister.

**Frauenleiden**
Störung, Stockung d. Blutzirkulation beseitigt mein Frauenpulver. Durchaus unschädlich; zahlreiche Dankschreiben. **Garantieschein liegt bei.** Frau R. schreibt: Das neulich von Ihnen bezogene Frauenpulver war sehr zufriedenstellend, bitte um sofortige Zusendung von zwei Schachteln. **Apoth. R. Möller, Berlin 505,** Frankfurter Allee 136.

**Konfirmanden-Uhren**
gut abgezogen u. reguliert, unter Garantie in jeder Preislage, empfiehlt
**Paul Morgenstern,**
Uhrmachermeister.

**Würmer**
jede Art, bei Kindern und Erwachsenen, als Maden-, Spul- und Bandwürmer mitsamt der Brut werden schnell und sicher vertrieben durch die berühmten Medizinalrat
**Dr. Küchenmeisters Wurmpräparate.**
Zur Darmreinigungskur im März für jeden Menschen unentbehrlich. Alleinverkauf u. Versand
**Salomonis-Apotheke**
Dresden-A., Neumarkt 8.

**Gesangbücher**
Buchbinderei **M. Anders,** am Markt.